

Leserbrief von Fritz Kohl, Beselich

Bau einer Kinderkrippe endlich ad acta legen

Zu: "Bürgerliste fordert Stopp der Krippe" (Ausgabe vom 13. Dezember)

Sollte die Gemeindevertretung sich dazu entschließen, den rechtlich zweifelhaften und aufgrund der vorhandenen und ausreichenden Möglichkeiten unnötigen Bau einer Kinderkrippe endlich ad acta zu legen, wäre mit einem Schlag der kommende Haushalt 2012 saniert. Die freien Mittel von über 500 000 Euro könnten z. B. den Umbau des Bürgerhauses Heckholzhausen und den Abriss des leerstehenden Hauses am Eiergarten in Niedertiefenbach enorm beschleunigen und trefflich dafür verwendet werden. Auch der Ankauf der Synagoge in Schupbach wäre dann kaum mehr als finanzieller Luxus zu kritisieren. Ich kann mir gut vorstellen, dass auch die CDU-Fraktion ihre Entscheidung "Kinderkrippe ja oder nein" noch nicht getroffen hat.